

17-1328719-1562

22

Kierkegaard, Hölderlin, Kafka und seinem Essay über die französische Enzyklopädie geht Groethuysen diesen Urfragen nach, indem er die Welt der Ideen und Systeme durchstreift. Wie Bayle ist er immer auf der Suche nach neuen, unvorhergesehenen Fragen. Er liebt die Frage und weiß, daß eine gute Frage allen Antworten widersteht. Er vertraut auf die Frage als Me-

---

und diese Zielsetzung macht ihre Seele aus. Es geht um nichts Geringeres als darum, aus kleinen Stücken und Bruchteilen die neue intelligible Welt zu bilden.«

